

Schüler präsentieren Elektrofahrzeuge

(sue) „Ich fahre voll auf Strom ab!“ – unter diesem Motto tüftelten elf Schüler an einer Aufgabe aus dem Bereich Elektromobilität. Im Rahmen des Bergischen Schul-Technikums (BeST) hatten sie von den Stadtwerken Solingen (SWS) die Aufgabe erhalten, Stromtankstellen und -fahrzeuge im Modellmaßstab zu entwickeln und so umzusetzen, dass ein elektrisches Modellfahrzeug an einer funktionierenden Stromtankstelle seinen Akku laden kann. Jetzt präsentierten die Schüler die Ergebnisse.

Die jungen Techniker hatten in vier Teams die Aufgabe in Angriff genommen, so dass sie verschiedene Stromtankstellen und Fahrzeuge vorstellen konnten – und alles funktionierte. Dr. Peter Wiebe, der das Projekt entwickelte und durchführte, ist von der Begeisterung der Schüler beeindruckt: „Die Schüler waren sehr motiviert und haben teilweise auch zu Hause und am Wochenende weitergearbeitet.“ Von den insgesamt elf Terminen, an denen sich die Schüler trafen, fan-

den fünf bei den SWS statt. Hier war Karsten Flöck, Ausbilder für die Elektroniker Betriebstechnik, als Ansprechpartner eine wichtige Hilfe. Unterstützt von Flöck und zwei SWS-Azubis bohrten und lötetten die Schüler an den Werkzeugmaschinen in der Lehrwerkstatt, um die Modelle umzubauen und die Zapfsäulen der Stromtankstelle zu fertigen. Zusätzlich besuchte der SWS-Ausbilder die Schüler auch beim elektrotechnischen Teil in der Gesamtschule Solingen, wo die Platine für das Elektrofahrzeug entwickelt wurde. „Mein Eindruck von der Zusammenarbeit mit den Schülern und dem BeST ist sehr positiv. Ich hoffe, dass Interesse des einen oder anderen für den Beruf geweckt zu haben“, so Flöck. Genau das ist das Ziel, das die Kooperation des BeST mit den Unternehmen der Region verfolgt. „Wir bieten mit dem BeST Schülern die Möglichkeit, anhand einer konkreten Aufgabenstellung Berufsorientierung einmal ganz anders zu erleben“, erläutert SWS-Sprecherin Ilka Baumgardt.



Sie fahren voll auf **Strom** ab: **Schüler** entwickelten Stromtankstellen und -fahrzeuge im Modellmaßstab. FOTO: MARTIN KEMPNER